

UBIT Fachgruppe warnt vor negativen Folgen der Reform „Keine Rückkehr zur GmbH alt“



Obmann Alfred Harl: „Zerstört das zarte Pflänzchen der Neugründungen“.

Wien. Die „Rückkehr zur GmbH alt“ verunsichere Neugründer und das schade der Wirtschaft, so der WKO-Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT), am Montag in einer Aussendung. „Das Hin und Her der Regierung ist daher unverantwortlich“, wird Fachgruppenobmann Alfred Harl zitiert, „und zerstört das zarte Pflänzchen der Neugründungen.“

Mit rund 2.900 Neugründungen im Jahr 2013 liegt der WKO-Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) an zweiter Stelle in der jährlichen Gründungsstatistik. (red)

Börse Kuras wünscht sich Impulse für den Handelsplatz „Weitere Privatisierung der Post“



Börse-Vorständin Birgit Kuras: weitere Privatisierung „ein Gewinn für alle“.

Wien. Birgit Kuras, Vorständin der Wiener Börse, erhofft sich von der neuen Regierung Impulse zur Belebung des Wiener Handelsplatzes und spricht sich für einen weiteren Rückzug des Staats aus der Post aus. „Die Post weiter zu privatisieren, sähe ich als Gewinn für alle; es geht gar nicht darum, alles zu hundert Prozent privatisieren zu wollen“, so Kuras zur *Kleinen Zeitung*.

Die Staatsholding ÖIAG hält an der Post AG derzeit 52,9%, der Rest ist in Streubesitz. Kuras hofft, „dass man das aktuelle Zeitfenster der Konjunkturbelebung, niedrigen Zinsen und günstigen Bewertungen sieht und nutzt“.

(APA)